



Unser Dekarbonisierungsplan

Nachhaltig | Fortschrittlich | Klimafreundlich

Stand: Dezember 2025

Als kommunaler Versorger übernimmt die Stadtwerke Reutlingen Gruppe Verantwortung für eine nachhaltige Energie- und Mobilitätsversorgung in der Region. Mit unserem Dekarbonisierungsplan zeigen wir auf, wie wir unsere Emissionen schrittweise reduzieren, unsere Angebote zukunftsfähig gestalten und aktiv zu den Klimaschutzzielen beitragen. Der Plan dient als verbindliche Grundlage, um unseren Weg zur Klimaneutralität strategisch und nachvollziehbar zu gestalten.

Die Stadtwerke Reutlingen Gruppe

Der Dekarbonisierungsplan der Stadtwerke Reutlingen GmbH (SWR) wird für den finanziellen Konsolidierungskreis erstellt. Dies umfasst im Wesentlichen die folgenden Gesellschaften:



Stadtwerke Reutlingen GmbH

Die SWR ist zentraler Verwaltungsdienstleister für alle Konzerngesellschaften. Zudem betreibt sie die Reutlinger Bäder (Freibad und drei Hallenbäder).



FairEnergie GmbH

Der Energieversorger verantwortet die Strom-, Erdgas-, Wärme- und Wasserversorgung und entwickelt diese zunehmend klimafreundlich weiter – mit einem klaren Fokus auf die Elektrifizierung von Wärme und Mobilität. Im Jahr 2024 lag die nutzbare Stromabgabe bei 730 Mio. kWh, wovon 59 Mio. kWh aus eigener Erzeugung stammen und 677 Mio. kWh von Dritten bezogen wurden. Die Wärmeabgabe betrug 87 Mio. kWh, davon stammen 24 Mio. kWh aus Kesselanlagen, 74 Mio. kWh aus Blockheizkraftwerken und 6 Mio. kWh aus Zukauf. Die Gasversorgung wird langfristig auf die Umstellung zu Wasserstoff und klimaneutralen Gasprodukten vorbereitet.



FairNetz GmbH

Als Netzbetreiber für Strom-, Gas-, Wärme- und Wassernetze verantwortet die FairNetz rund 4.519 km Leitungsnetz. Das Unternehmen ist zuständig für Betrieb, Wartung, Ausbau und Optimierung der Netze sowie Netzdienstleistungen für Umspannstationen, Erdgasanlagen, Wasserversorgungsanlagen und 1.600 km Kommunikationsnetze (davon 900 km Glasfaser). Auch Projekte im Bereich Fernwärme werden geplant und umgesetzt.



Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH (RSV)

Die RSV organisiert und betreibt den öffentlichen Personennahverkehr in Reutlingen und Umgebung. Zentrale Aufgaben sind die Weiterentwicklung eines attraktiven, zuverlässigen Mobilitätsangebots sowie die Elektrifizierung der Busflotte. Mit einem Bedienungsgebiet von 172 km², rund 4,9 Mio. Fahrplankilometern und über 78 Mio. Personenkilometern im Jahr 2024 ist die RSV der wichtigste kommunale Mobilitätsdienstleister für die Bürger der Stadt Reutlingen und Umgebung.

Unsere Nachhaltigkeitsziele

Politische und regulatorische Zielvorgaben:

Die Dekarbonisierungsstrategie der Stadtwerke Reutlingen orientiert sich an den europäischen, nationalen, landesweiten und kommunalen Klimaschutzzielen. Daraus ergibt sich das übergeordnete Ziel, bis spätestens 2040 Klimaneutralität zu erreichen.

Nachhaltigkeitsziele der SWR Gruppe:

Gemeinsam mit dem Gemeinderat der Stadt Reutlingen wurden Leitlinien für die strategische Ausrichtung und zur Sicherung der Stadtwerke Reutlingen Gruppe definiert. Für die Dekarbonisierung ergeben sich insbesondere folgende Schwerpunkte:

- **Zukunftsfähige Fernwärme:**
Wir bauen unserer Fernwärme konsequent aus und richten sie an der kommunalen Wärmeplanung aus. Dabei verfolgen wir eine umfassende Transformation hin zu einer zunehmend klimafreundlichen und CO₂-armen Versorgung.
- **Klimafreundliche Mobilität:**
Wir stellen unsere Busflotte Schritt für Schritt auf emissionsfreie Antriebe um. Weitere Investitionen in saubere Mobilität prüfen und entwickeln wir gezielt.
- **Ausbau der Netze und Förderung erneuerbarer Energien:**
Durch die Erweiterung insbesondere unserer Stromnetze und die Beteiligung an zukunftsfähigen Projekten fördern wir den Ausbau erneuerbarer Energien.

Unsere THG-Bilanz

Die Treibhausgasbilanz der Stadtwerke Reutlingen Gruppe wurde erstmalig für das Basisjahr 2024 auf Grundlage des GHG Protocols erstellt – in Zusammenarbeit mit der Stadt Reutlingen und weiteren städtischen Beteiligungen. Die Emissionen werden gemäß Scope-Systematik erfasst:

- Scope 1: direkte, selbst erzeugte Emissionen (z.B. Energieerzeugung und Fuhrpark)
- Scope 2: indirekte, fremderzeugte Emissionen (z.B. extern bezogene Energie wie Strom)
- Scope 3: indirekte Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (insbesondere Strom- und Gaslieferungen an Kunden)

Die Emissionen werden in tausend Tonnen CO₂-Äquivalenten (kt CO₂e) berichtet.

THG Emissionen Stadtwerke Reutlingen 2024

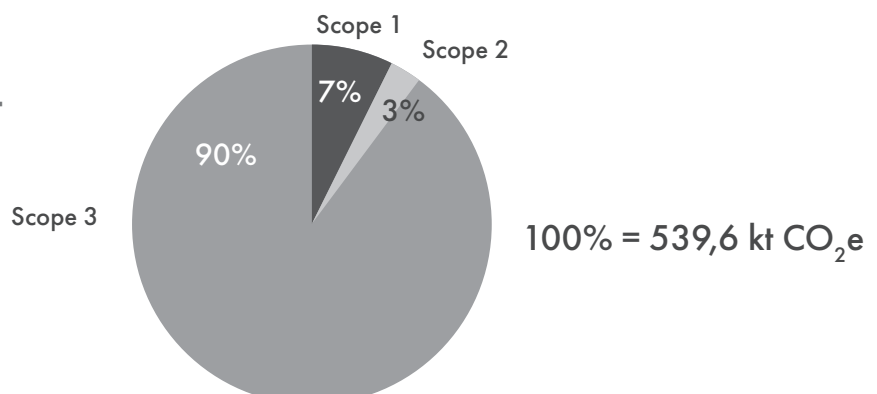


Abbildung 1 - THG Emissionen 2024

Im Jahr 2024 lagen die direkten Emissionen der Unternehmensgruppe (Scope 1) bei rund 39 kt CO₂e, die indirekten Emissionen (Scope 2) bei rund 16 kt CO₂e. Die Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) – insbesondere durch Energielieferungen an unsere Kunden – lagen bei rund 485 kt CO₂e. Insgesamt ergibt sich eine THG-Bilanz von 539,6 kt CO₂e. Tabelle 1 zeigt die Struktur der Treibhausgasemissionen im Detail.

Tabelle 1 - THG Bilanz 2024

Umfang	Aktivität	Emissionen (kt CO ₂ e) 2024
Scope 1	1.1 Stationäre Verbrennung (BHKWs, Heizzentralen)	35,5
Scope 1	1.2 Mobile Verbrennung (Omnibusverkehr, Fuhrpark)	2,9
Scope 1	1.4 Flüchtige Emissionen (Methanemissionen Gastransport, Kältemittel)	0,5
Scope 2	2.1 Zugekaufter Strom (Netzverluste, Eigenverbräuche)	15,6
Scope 3	3.3 Brennstoff- & energiebezogene Emissionen (Vorketten)	90,6
Scope 3	3.7 Pendeln der Mitarbeitenden	0,6
Scope 3	3.11 Verkauftes Erdgas	180,4
Scope 3	3.11 Verkaufter Strom	190,3
Scope 3	Sonstiger Scope 3 – Pauschalierte Abschätzung	23,1 ¹
Gesamt		539,6

Unser Dekarbonisierungspfad

Wir planen, unsere direkten Emissionen (Scope 1) bis zum Jahr 2030 um mindestens 30% gegenüber 2024 zu reduzieren. Äquivalente Einsparungen sind ebenfalls für die indirekten Emissionen aus Scope 2 und 3 angenommen.

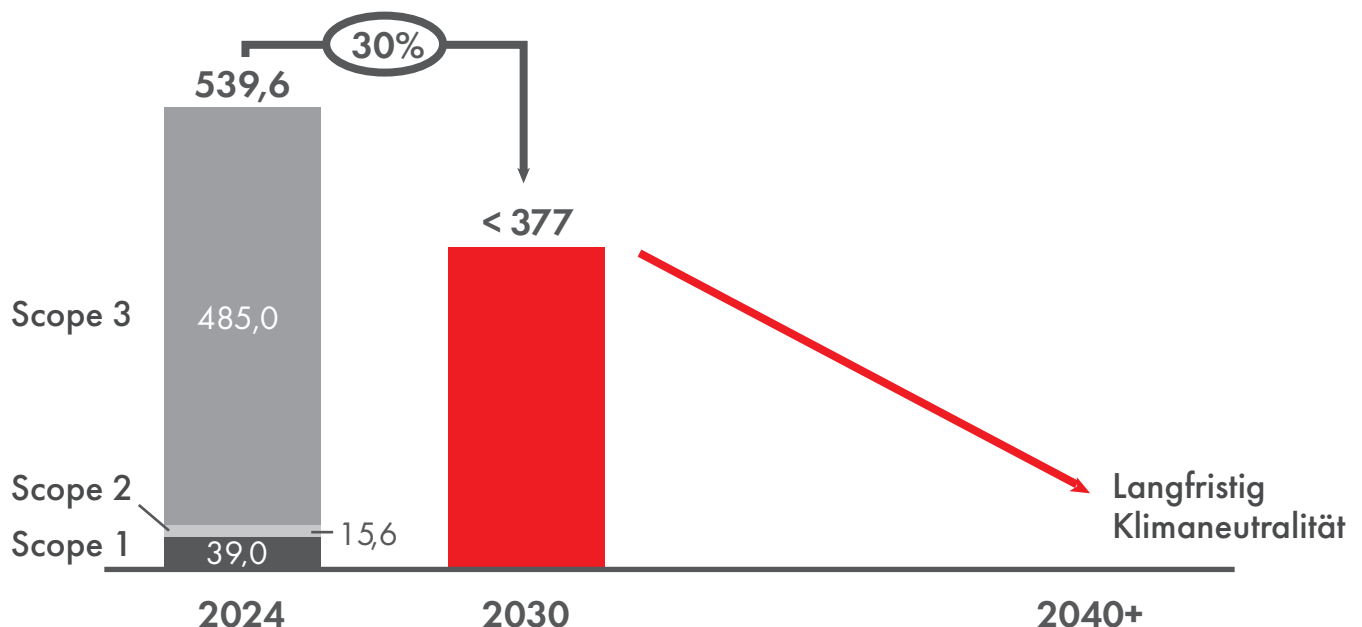


Abbildung 2 - Dekarbonisierungspfad, Werte in kt CO₂e

¹Die Emissionen der Kategorien 3.1, 3.2, 3.4, 3.5 sowie 3.15 wurden pauschaliert mit einem Wert von 5% der Gesamtemissionen im Scope 3 veranschlagt. Die Erhebung ist hier noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Schätzung basiert aus Durchschnittswerten eines Branchenvergleichs der ASEW (Quelle: <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7361271541155647488/>). Die Kategorien 3.6, 3.8 - 3.10 und 3.12 - 3.14 sind derzeit nicht relevant für die Stadtwerke Reutlingen Gruppe.

Die geplanten Einsparungen der direkten Emissionen stehen im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben und Zielen, insbesondere mit dem Ziel des Wärmeplanungsgesetzes (WPG), bis 2030 einen Anteil von über 30% erneuerbarer Energien in der Fernwärme zu erreichen.

Langfristig orientieren wir uns an den übergeordneten Zielen der Klimaneutralität 2040 für das Land Baden-Württemberg bzw. 2045 für Deutschland.

Das Erreichen der Dekarbonisierungsziele ist eine gemeinsame Verantwortung: Unternehmen optimieren ihre Produkte und Lieferketten, die Politik schafft klare Rahmenbedingungen und die Kunden unterstützen durch nachhaltige Entscheidungen den Wandel. Nur gemeinsam ist Klimaneutralität erreichbar.

Ausgewählte Maßnahmen zur Dekarbonisierung

Zukunftsfähige Fernwärme: Ausbau und Dekarbonisierung

Im Bereich der Fernwärme haben wir bereits wichtige Schritte unternommen, um unsere Versorgung effizienter und zukunftsfähiger auszurichten. Ende 2024 haben wir die BHKW-Module 1 bis 5 außer Betrieb genommen und durch drei neue, „H₂-ready“ Motoren ersetzt, um die Effizienz zu steigern und unsere Anlagen auf den Einsatz von Wasserstoff vorzubereiten. Zudem sind wir Partner des Projekts H₂ Grid, in dessen Rahmen seit 2021 ein netzdienlicher Elektrolyseur in Reutlingen entsteht, der grünen Wasserstoff und nutzbare Abwärme erzeugt und künftig unsere Wärmenetze sowie die Netzstabilität unterstützen soll.



Der Großteil unserer Scope 1 Emissionen entsteht aktuell noch durch die Wärmeerzeugung in unseren Blockheizkraftwerken und Heizwerken (vgl. Tabelle 1). Zudem bietet die Fernwärme unseren Kunden die Möglichkeit ihre Emissionen durch Wechsel von fossilen Gas- und Ölheizungen zur Fernwärme zu senken. Deshalb hat der weitere Ausbau und die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung hohe Priorität.

- Für die kommenden Jahre planen wir den Erdgaseinsatz deutlich zu reduzieren und unsere Versorgung weiter auf erneuerbare und klimafreundliche Energieträger umzustellen. In unserem Transformationsplan sind dafür mehrere konkrete Maßnahmen vorgesehen. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Nutzung von Abwasserwärme über eine Wärmepumpe. Auf diese Weise können wir ca. 50% unserer Fernwärme regenerativ erzeugen. Ergänzend ist ein Großwärmespeicher geplant. Darüber hinaus zeigt der Transformationsplan weitere Optionen zur vollständigen Dekarbonisierung der Wärmeversorgung auf.
- Parallel dazu wollen wir die Anschlussquote im Wärmenetz schrittweise von derzeit rund 20% um etwa 2,5% pro Jahr erhöhen. Dies geschieht unter Berücksichtigung der im Energienutzungsplan der Stadt Reutlingen ausgewiesenen Ausbaugebiete. Hiermit können wir auch Emissionen unserer Kunden im Scope 3 durch Wechsel von Erdgas zu Fernwärme reduzieren.
- Ergänzend treiben wir die Digitalisierung unserer Fernwärmeversorgung weiter voran, unter anderem durch fernauslesbare Zähler und intelligente Messsysteme, die einen noch effizienteren und transparenteren Netzbetrieb ermöglichen.

Klimafreundliche Mobilität

Um die Mobilität in Reutlingen klimafreundlicher zu gestalten, haben wir in den vergangenen Jahren verschiedene Projekte angestoßen und umgesetzt. Die Ladeinfrastruktur wurde deutlich ausgebaut und umfasst mittlerweile über **100 öffentliche Ladepunkte** im Stadtgebiet, die jährlich rund 30.000 kg CO₂ einsparen. Zudem engagieren wir uns im regionalen **Carsharing**, um das Angebot an elektrischen Alternativen zum privaten Pkw zu erweitern.



Im öffentlichen Nahverkehr setzen wir konsequent auf Elektrifizierung. Seit 2019 sind vollelektrische Busse im Einsatz, die seit 2023 bereits über 25% der Flotte ausmachen. Weitere Fahrzeuge werden 2026 sowie 2029 geliefert, sodass der Anteil emissionsfreier Fahrleistungen bis 2030 voraussichtlich auf über 50% steigen wird. Die konventionelle Busflotte erfüllt die strenge Euro-VI-Abgasnorm und sorgt damit ebenso für deutlich geringere Emissionen. Zudem stellen wir bereits seit 2003 mit der Schnellbuslinie **„eXpresso“** eine direkte Verbindung zum Flughafen Stuttgart bereit – ein Angebot, das Pkw-Fahrten und damit verbundene Emissionen reduziert.

Für die kommenden Jahre planen wir, die Elektrifizierung der Busflotte weiter auszubauen und die notwendige Ladeinfrastruktur entsprechend zu erweitern.

Ausbau der Netze und Förderung Erneuerbarer Energien

Die Stadtwerke Reutlingen treiben aktiv die regionale Energiewende voran, unter anderem durch den Ausbau erneuerbarer Erzeugungsanlagen und der Netzinfrastruktur. Wir sind am Offshore Windpark Baltic 1, seit 2022 am Windpark Breit in Rheinland-Pfalz und seit 2024 am **Solarpark Buttenhausen** beteiligt. Letzterer erzeugt jährlich rund 19 Mio. kWh Strom und kann dadurch über 11.000 Menschen versorgen. Außerdem beteiligen wir uns am regionalen Projekt **Windenergie Tautschbuch**.

Für unsere Kunden bieten wir mit dem Solarpachtmodell **„FairflirtSonnig“** die Möglichkeit eine PV-Anlage zu pachten statt zu kaufen. Das Modell bietet niedrige Anschaffungskosten, Planungssicherheit und lässt sich optional um eine Wallbox oder einen Speicher erweitern. Zudem bieten wir seit 2012 100% Ökostromtarife an, überwiegend aus regionaler Wasserkraft. Unser Tarif **„FairStromBiosphäre“** liefert Ökostrom, der hauptsächlich im Biosphärengebiet Schwäbische Alb erzeugt wird, unter anderem im Solarpark Buttenhausen.



Um die zunehmende Einspeisung aus erneuerbaren Energien, die wachsende Elektromobilität und den verstärkten Einsatz von Wärmepumpen zuverlässig abbilden zu können, investieren wir weiter in einen systematischen Ausbau unserer Stromverteilnetze. Der **Netzausbauplan Strom** bildet hierfür den zentralen Rahmen. Ziel ist es, alle Spannungsebenen so zu stärken, dass die sichere Versorgung gewährleistet bleibt und gleichzeitig die Voraussetzungen für Sektorenkopplung und flexible Energiesysteme geschaffen werden. Der Ausbau der Netzkapazitäten, einschließlich der Umspannwerke und Ortsnetzstationen, ermöglicht insbesondere die Integration zusätzlicher dezentraler Verbraucher und Erzeugungsanlagen.

Organisationsinterne Maßnahmen

Auch unternehmensintern setzen wir konsequent Maßnahmen um, um Emissionen zu reduzieren und den Energieverbrauch zu optimieren. Wir fördern die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs durch einen Zuschuss zum Deutschlandticket als Jobticket und fördern die Nutzung von Firmenrädern. Gleichzeitig stellen wir unseren Betriebsfuhrpark kontinuierlich auf emissionsfreie Fahrzeuge um: Aktuell sind bereits 35% unserer Fahrzeuge voll-elektrisch unterwegs.

Darüber hinaus bieten wir regelmäßige Schulungen für Mitarbeitende an, um das Bewusstsein für Energieeinsparungen zu stärken und praktische Maßnahmen im Arbeitsalltag zu verankern. So setzen wir beispielsweise in den Bussen der RSV ein Telematiksystem ein, das die Fahrer durch akustische und visuelle Signale unterstützt, eine vorausschauende, kraftstoffsparende Fahrweise umzusetzen.

Unsere Bemühungen im Bereich Klimaschutz, Umwelt- und Energiemanagement werden durch internationale ISO-Zertifizierungen bestätigt, darunter ISO 9001, ISO 14001 sowie ISO 50001.

Zusammenfassung und Ausblick

Der Dekarbonisierungsplan bildet die Grundlage für die systematische Reduktion der Treibhausgasemissionen in der Stadtwerke Reutlingen Gruppe. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist die regelmäßige Erfassung und Auswertung der Emissionen, um den Fortschritt zu überwachen und gegebenenfalls anzupassen. Die Treibhausgasbilanz wird künftig mindestens alle zwei Jahre aktualisiert, sodass wir unseren Fortschritt eng überwachen und Maßnahmen gezielt weiterentwickeln können.